

Steinböden nutzen sich ab – und können zumeist sehr gut saniert werden!

Bildbeispiel für Reparaturschliff mit Kristallisation → vorher / nachher



In stark strapazierten Bereichen, wie Stiegenhäusern, unterliegen Böden einer mechanischen und chemischen Abnutzung. Sie werden dadurch unansehnlich und die laufende Reinigung wird erschwert.

Kunst- und Natursteinböden (wie z.B. Terrazzo, Marmor, Granit) werden in Plattenform verlegt, wobei die Platten bereits ab Werk geschliffen sind und eine glatte, porenfreie Oberfläche mit schöner Struktur haben.

Im Laufe der Zeit wird diese anfänglich glatte Oberfläche durch eingetragenen Staub und Sand in Mitleidenschaft gezogen. Es bilden sich Gehstraßen in der Mitte der Gänge und Stiegen. Dazu kommen noch Kratzer und Beschädigungen. Aus dem ursprünglich glänzenden, hochwertigen Boden ist mit der Zeit ein stumpfer unansehnlicher Belag geworden, der schwer zu reinigen ist, weil eine offenporige Oberfläche den Schmutz absorbiert. Bei der laufenden Reinigung bleibt stets eine geringe Menge Schmutzwasser am Boden zurück. Nach der Verdunstung des Restwassers setzt sich der Schmutz in den reliefartigen Vertiefungen des Belages ab.

Für die Werterhaltung eines Hauses ist es daher wichtig, in regelmäßigen Abständen, den Stiegenhausboden einer entsprechenden Behandlung zu unterziehen.

Wenden Sie sich an uns!

wohnungseigentum berät Sie als WohnungseigentümerIn oder MieterIn gerne über die Möglichkeiten einer Grundreinigung- und/oder Sanierung.

Sehen Sie hier eine Kurzübersicht über die verschiedenen Wert erhaltenden Sanierungstechniken für Böden:

Grundreinigung

Staubfreimachung, Einwaschung eines Grundreinigers, nach entsprechender Einwirkzeit Bürstung mit Einscheibenmaschine und Reinigungspad, Absaugen mit Wasserauger, Nachspülen mit klarem Wasser. Die Grundreinigung ist eine kostengünstige Lösung, aber pflegeintensiv für die spätere laufende Reinigung, da keine Nachbehandlung (Glättung) erfolgte. Die Grundreinigung sollte immer wieder durchgeführt werden (halb- bzw. jährlich), weil bei der laufenden Reinigung in Form des Kehrens und Wischens selbst bei einem zweistufigen Verfahren immer Restschmutz übrig bleibt und sich in der Poren festsetzt.

Grundreinigung mit Versiegelung

Nach der Grundreinigung wird auf dem gereinigten Boden eine Imprägnierung aufgebracht, um die Poren zu verschließen. Dadurch entsteht eine dünne Nuttschicht, die sich mit der Zeit abnutzt. Die Versiegelung verursacht gegenüber der Grundreinigung nur geringe Mehrkosten, hilft aber bei der laufenden Reinigung, den Boden leichter sauber halten zu können. Die Versiegelung von Stiegenhäusern ist jedoch problematisch, da eine Trocknungszeit benötigt wird, in der niemand aus- und eingehen darf. Ein weiterer Nachteil ist, dass eine abgetretene Nuttschicht nicht mehr ausgebessert werden kann und daher die gesamte Fläche neu grundgereinigt und versiegelt werden muss (je nach Produkt und Nutzung etwa einmal jährlich)

Kristallisation

Nach der Grundreinigung wird eine abgestimmte Säure auf den Boden aufgebracht und mit der Einscheibenmaschine eingearbeitet. Bei der dabei stattfindenden chemischen Reaktion werden die Kalkkristalle an der Oberfläche des Gesteins in mikrofeine, silikatähnliche Kristalle verwandelt. Dadurch wird die Oberfläche verhärtet und eine seidenmatte homogene Oberfläche erzeugt, die pflegeleicht, äußerst haltbar und widerstandsfähig ist und ansatzlos ausgebessert werden kann. Kratzer können bei dieser Methode aber nicht entfernt werden, weil keine schleifende Wirkung gegeben ist.

Reparaturschliff

Nach Säuberung des Bodens werden in drei aufeinander folgenden, abgestuften Schleifgängen Verkantungen angerundet, leichte Kratzer und Laufstraßen ausgeschliffen. Der Boden bekommt wieder einen stärkeren Glanz. Der Reparaturschliff ist eine gute und vor allem preiswerte Möglichkeit den Boden zu restaurieren und eine glänzende Oberfläche zu erhalten, die härter ist als vorher und vor allem pflegeleicht. Nach dem Schliff kann der Boden sogar noch mittels Kristallisation behandelt werden, dies wäre dann die Königsklasse in der Sanierung eines Steinbodens, jedoch nicht mehr ganz billig.